Papst betet für Opfer der Explosionen in Sri Lanka

24. April 2019



Vatikanstadt (KNA) Papst Franziskus ist bestürzt über die Anschlagsserie in katholischen Kirchen und Hotels auf Sri Lanka. Er habe „mit Trauer die Nachricht der schweren Attentate, die ausgerechnet heute, zu Ostern, Todesfälle und Schmerzen in einige Kirchen und andere Versammlungsorte in Sri La gebracht haben“, reagiert, sagte das Kirchenoberhaupt am Sonntagmittag nach der Verkündigung seiner Osterbotschaft auf dem Petersplatz.

Er sei der dortigen christlichen Gemeinde nahe und „allen Opfern solch grausamer Gewalt“. Franziskus sagte, er vertraue die Toten und Verletzten „dieses dramatischen Ereignisses“ Gott im Gebet an.

Laut Medienberichten hatte es am Ostersonntag mehrere, fast zeitgleich erfolgte Explosionen bei drei Kirchen und drei Luxushotels in Sri Lanka gegeben. Später folgten zwei weitere Explosionen. Nach bisherigen Informationen kamen über 320 Menschen ums Leben, rund 500 wurden verletzt. Die Hintergründe waren zunächst unklar.

Die Explosionen ereigneten sich nach offiziellen Angaben in einer Kirche in Colombo sowie in zwei Kirchen außerhalb der Hauptstadt. Die betroffenen Kirchen sind St. Antonius in Colombo, St. Sebastian in Negombo und die Kirche von Batticaloa im Osten Sri Lankas. Zum Zeitpunkt der Explosionen feierten die Gläubigen gerade die Ostermesse.

Im mehrheitlich buddhistischen Sri Lanka sind sechs Prozent der rund 22 Millionen

Einwohner Katholiken.

(KNA - tkoml-89-00058)
Foto: Unsplash

Stand: 13. November 2026